

8. Vorlesung am 13.11.2007 – Erlebnisgesellschaft und Popkultur

A Kulturelle Entwicklung nach 1945

1. *Kultureller Neubeginn und Restaurationszeit 1945-1961*
 - unmittelbar nach 1945: Aufbruchstimmung, später Verflachung: Unterhaltungskino, Schlager, Hörfunk, „motorisiertes Biedermeier“ (Erich Kästner), Häuslichkeit
 - DDR: sozialistischer Realismus
2. *Wohlstandsgesellschaft und Politsierung der Kultur 1961-1974*
 - stark gestiegener Lebensstandard, Fernsehzeitalter, Engagement von Schriftstellern und Künstlern, Protestkultur (1968er)
 - eine getrennte Kultur in beiden deutschen Staaten entwickelt sich
3. *Individualisierung und Pluralisierung der Kultur 1974-1989*
 - Internationalisierung und Europäisierung der Kultur, Auflösung traditioneller Milieus, Medienzeitalter
 - DDR: „Fürsorgediktatur“ versus alternative Subkultur

B Kulturelle Trends im heutigen Deutschland

- Erlebnisgesellschaft (Gerhard Schulze), Spaßgesellschaft (z.B. bei Peter Hahne), Lebensstilkonzept (Pierre Bourdieu, Stefan Hradil)
- Popkultur: von der Rebellion zum Mainstream
- Medienmix und „Crossover“: Kein E und kein U mehr
- Globalisierung und digitale Welt
- Kultur braucht Geld: Das Guggenheim-Prinzip

C Situation in einzelnen Kulturbereichen

- Printmedien
- Film und Fernsehen
- Musik
- Theater
- Museen und Denkmäler

Begleitlektüre:

Axel Schildt: Vom Existenzkampf zum Erlebnishunger, in: Normen, Stile und Institutionen. Zur Geschichte der Bundesrepublik, hg. v. Peter März, München 2000, S. 9-21.

Rüdiger Thomas: Kulturelle Trends, in: DeutschlandTrendBuch. Fakten und Orientierungen, hg. v. Karl Rudolf Korte und Werner Weidenfeld, Bonn 2001, S. 499-505.